

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Einleitung	19
1. ›Kunstvermittlung‹ als Begriff – eine Geschichte	61
2. Vermittlung: Etymologie und Wortgebrauch	123
3. Philosophische Begriffsgeschichten – ein Einstieg	191
4. Hegels Philosophie der Vermittlung	235
5. Hegels Vermittlungsbegriff in der Kritik	307
6. Kritische Vermittlung	343
7. Transformative Vermittlung	399
Schluss	519
Nachwort	555
Literaturverzeichnis	557

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	19
1. ›Kunstvermittlung‹ als Begriff – eine Geschichte	61
1.1. 1900 bis 1945	62
1.2. 1945 bis 1980	74
Kunstvermittlung und Institutionskritik	77
Kunstvermittlung und Bildungsreform	89
1.3. 1980 bis heute	96
Differenzorientierte Kunstvermittlung	106
Der Begriff der Vermittlung im Audience Development	109
Der Begriff der Vermittlung im <i>educational turn</i> kuratorischer Praxis	112
1.4. Zusammenfassung und Ausblick	116
2. Vermittlung: Etymologie und Wortgebrauch	123
2.1. Das Derivat ›Vermittlung‹ und seine Geschichten	125
›mittel‹ und ›mitte‹	125

INHALT

Die Vorsilbe ›ver-‹ und ihr »übler Nebensinn«	130
Vermittlung als substantiviertes Verb	133
2.2. Historisch-semantiche Begriffsgeschichte	134
Vermittlung als Aufschub	134
Vermittlung als Harmonie	139
Exkurs: Harmonie, Reinheit und Ausschluss der Ambivalenz	141
Vermittlung als Hilfsmittel, Verkauf und Mitteilung	146
Hass auf Vermittlung. Antisemitismus und kapitalistische Komplexität	147
2.3. ›Vermittlung‹ im zeitgenössischen Sprachgebrauch	151
Von Teilhabe zu Handel. Neue Muster der Eingrenzung und Abwertung von Vermittlung	151
Von Mitteilung zu Vereindeutigung. Vermittlung als Kontrolle	157
Vermittlung als Versöhnung. Zwischen Auf- und Abwertung	158
Quer gelesen	163
2.4. Sprachspiel ›Kunst-Vermittlung‹	167
Das multiple Subjekt ›Kunstvermittler‹	168
Kunstvermittlung als multiples Handlungsfeld	176
Kunstvermittlung liegt quer zu gesellschaftlichen Verhältnissen	177
Kunstvermittlung liegt quer zu Schlichtung und Konflikt	181
Noch einmal: Quer gelesen. Bruchlinien der Kunstvermittlung	183
3. Philosophische Begriffsgeschichten – ein Einstieg	191
3.1. Antike: Vermittlung und binäre Logik	192

INHALT

3.2. 18. Jahrhundert: Vermittlung zwischen Identität und Differenz	197
Vermittlung bei Kant	197
Unmittelbarkeit bei Fichte	203
3.3. Binäres in der Kunstvermittlung	211
Vermittelte Einheit zwischen Kunst und Publikum?	214
Unmittelbare Einheit zwischen Kunst und Publikum?	216
Kunstvermittlung ist möglich – nicht trotz, sondern wegen Differenz	223
4. Hegels Philosophie der Vermittlung	235
4.1. Vermittlung als Unmittelbarkeit	236
Erste Stellung: unmittelbare Erfahrung	237
Zweite Stellung: bedingte Vermittlung und Dezentrierung des Subjekts	238
Dritte Stellung: gesellschaftliche Dimensionen absoluter Vermittlung	243
Zusammenfassung der drei Stellungen	249
4.2. Zwei Lesarten	250
Geschlossene Vermittlung: Harmonie und Zwang	250
Offene Vermittlung: Absoluter Zerfall	254
Ein Vorschlag: Vermittlung als reflexiv-unentschiedener Begriff	258
Absolute Vermittlung im Aufklärungsdiskurs <i>weißer</i> Vorherrschaft	260
4.3. Schließung und Öffnung: bedingte Kunstvermittlung	268
Kunstwerk – vom Subjekt betrachtet	271
Subjekt – Kunst betrachtend	273
Bedingte Kunstvermittlung der Differenz – von Hegel aus	274

INHALT

4.4. Schließung und Öffnung:	
absolute Kunstvermittlung	278
Geschlossene Kunstvermittlung der Versöhnung	280
Offene Kunstvermittlung der Zersetzung	290
Unentschiedene Kunstvermittlung der Reflexion	299
5. Hegels Vermittlungsbegriff in der Kritik	307
5.1. Fundamentale Affirmation	307
5.2. Fundamentale Ablehnung	310
Unmittelbarkeit der Tat gegen Vermittlung der Reflexion: 19. Jahrhundert	310
Wiederholung gegen Vermittlung: Gilles Deleuze	313
5.3. Kritische Aufnahme	319
Gegenständliche Vermittlung bei Marx	319
Schein der Unmittelbarkeit bei Plessner	322
5.4. Neue Unmittelbarkeiten in der Kunstvermittlung ...	327
Notwendigkeit der Unmittelbarkeit	329
Notwendigkeit der Vermittlung	334
Lösung: Unmittelbarkeit als Moment von Kunstvermittlung	338
6. Kritische Vermittlung	343
6.1. Adornos Hegellektüre	345
Mit Hegel	345
Gegen Hegel	348
6.2. Drei Vermittlungsbegriffe	354
Vermittlung als Zwang	355
Vermittlung als Kritik	359
Vermittlung als Versöhnung	364
Öffnung und Schließung bei Adorno	366
6.3. (Selbst-)Kritische Kunstvermittlung	369

INHALT

Zum Verhältnis von Kunst und Gesellschaft bei Adorno	371
Kritische Kunstvermittlung mit Adorno	377
Kritische Kunstvermittlung gegen Adorno	387
7. Transformative Vermittlung	399
7.1. Noch einmal Hegel – mit Günther gelesen	402
Heterarchie – logische Äquivalenz	403
Das Problem klassischer Logik mit der Zeit	405
Transsubjektivität	407
Logik der Zurückweisung	410
Das Dritte der Vermittlung – Vermittlung als Vorspiel	414
7.2. Komplexe Vermittlung – über das Dreieck hinaus	418
7.3. Öffnung und Schließung bei Günther	426
Ideologie der Leere – keine neutrale Technik	429
Logik der Cyborgs – Günther und Haraway vermittelt	436
7.4. Transformation in der Kunstvermittlung	443
Exkurs: Kunstsystem	445
Nicht-binäre Logik in der Kunstvermittlung	454
Ein Beispiel	464
7.5. Perspektiven transformativer Kunstvermittlung	476
Queere Perspektiven – logische und begriffliche Anschlüsse	480
Kunstvermittlung – queer perspektiviert	486
Postkoloniale Perspektiven – logische und begriffliche Anschlüsse	497
Kunstvermittlung – postkolonial perspektiviert	506
Schluss	519
Nachwort	555
Literaturverzeichnis	557